

Neues wissenschaftliches Gutachten – Einladung zur Präsentation

Die Almwirtschaft und der Wolf

Gibt es eine gemeinsame Zukunft?

Durchziehende Wölfe in Salzburg, Wolfsrudel in anderen Bundesländern und zahlreiche Risse von Nutztieren in den vergangenen Jahren sorgen für Verunsicherung und Zukunftsängste vor allem in der Almwirtschaft. Quer durch alle Gesellschaftsschichten ist zudem eine hoch emotionale Diskussion über das Für und Wider der Rückkehr des Beutegreifers in den Ostalpenraum und somit auch in die Alm- und Weidegebiete Salzburgs im Gange.

Auf Initiative von Landesrat Josef Schwaiger wurde der renommierte Universitätsprofessor Klaus Hackländer vom Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft der Universität für Bodenkultur beauftragt, ein Gutachten über die Auswirkungen von rückkehrenden Wölfen zu erstellen. Das Gutachten, das die Auswirkungen auf die gesamte Kulturlandschaft und insbesondere die Alm- und Weidewirtschaft erstmals umfassend abbildet, wird nun der Öffentlichkeit präsentiert.

In einer Publikumsdiskussion mit Klaus Hackländer, dem Wolfsbeauftragten Hubert Stock, Gerhard Huttegger, Obmann der Agrargemeinschaft Tofernalm in Großarl, sowie Agrarlandesrat Josef Schwaiger werden die für die Zukunft notwendigen Schritte im Umgang mit dem Wolf erörtert.

Datum: **Dienstag, 8. Oktober 2019**
Ort: **Gemeindesaal Pfarrwerfen, Dorfwerfen 53**

Beginn: **19.00 Uhr**

Univ.-Prof. Dipl.-Biol. Dr. Klaus Hackländer, Leiter Department für Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung (DIB) und Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft der BOKU Wien:
„Die Auswirkungen von rückkehrenden Wölfen auf den Ostalpenraum“

Hubert Stock, Wolfsbeauftragter des Landes Salzburg:
„Der Managementplan Wolf in der Praxis“

Gerhard Huttegger, Obmann der Agrargemeinschaft Tofernalm

Agrarlandesrat Dr. Josef Schwaiger:
„Ausblick und nächste Schritte“

Im Anschluss: **Publikumsdiskussion**
Almwirtschaft und Wolf: Gibt es eine gemeinsame Zukunft?